

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator**

Wesapoon HV

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Autoshampoo zur manuellen Autowäsche

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| Firmenname: | einszett | |
| | Werner Sauer GmbH & Co. | |
| Straße: | Industrieweg 9 - 15 | |
| Ort: | D-51429 Bergisch Gladbach | |
| Telefon: | +49 2204 94940 | Telefax: +49 2204 949470 |
| E-Mail: | matthias.gregorzewski@einszett.de | |
| Ansprechpartner: | Herr Gregorzewski | Telefon: -39 |
| Internet: | www.einszett.com | |
| Auskunftgebender Bereich: | Labor einszett | |
| | Herr Gregorzewski | |

Notrufnummer: +49 171 9939555

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Gefahrenbezeichnungen : Reizend

R-Sätze:

Gefahr ernster Augenschäden.

Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: Xi - Reizend



Xi - Reizend

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

BENZISOTHIAZOLINONE, METHYLISOTHIAZOLINONE

R-Sätze

41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.**Hinweis zur Kennzeichnung**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Sonstige Gefahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 2 von 7

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gemische

Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf der Basis anionischer und nichtionischer Tenside, Farb- und Duftstoffe.

Gefährliche Inhaltsstoffe

| EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|------------|---|-----------|
| CAS-Nr. | Einstufung | |
| Index-Nr. | GHS-Einstufung | |
| REACH-Nr. | | |
| 268-356-1 | Benzolsulfonsäure, Mono-C10-16-alkylderivate, Na-Salz | 10 - 15 % |
| 68081-81-2 | Xi R38-41 | |
| 500-223-8 | Natriumlaurylmyristylether(2)sulfat, Na-Salz | 1 - 5 % |
| 68585-34-2 | Xi R36/38 | |
| 271-657-0 | Kokosfettsäurediethanolamid | 1 - 5 % |
| 68603-42-9 | Xi R38-41 | |

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Selbstschutz des Ersthelfers
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Sprühnebeln sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Allergische Reaktionen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl.

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 3 von 7

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende GefahrenIm Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂).**Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Kieselgur. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verweis auf andere AbschnitteSiehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Folgendes ist zu vermeiden: Hautkontakt. Augenkontakt.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht brennbare Flüssigkeiten.

Weitere Angaben zur HandhabungNur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse nach TRGS 510:

12

Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 4 von 7



Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung.

Partikelfiltergerät (DIN EN 143). P1 (weiß)

Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Geeignetes Material: Butylkautschuk. ≥ 480 min, ≥ 7 mm

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille. gemäß DIN EN 166

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: viskos
 Farbe: grün
 Geruch: charakteristisch

pH-Wert (bei 20 °C): 9,2 **Prüfnorm** DIN 19268

Zustandsänderungen

Siedepunkt: 100 °C DIN 53171

Flammpunkt: > 100 °C DIN 51755

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Brandfördernde Eigenschaften

nicht brandfördernd.

Dampfdruck: nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): 1,033 g/cm³ DIN 51757

Wasserlöslichkeit: 1000 g/L
 (bei 20 °C)

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt

Auslaufzeit: > 30 s (3 mm) 3 DIN EN ISO 2431

Dampfdichte: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 5 von 7

Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Unverträgliche Materialien

Säure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

Akute Toxizität, dermal LD50: > 2000 mg/kg Spezies: Ratte. Methode: OECD 402 C9-C15, Alkylethersulfat (2-3 EO), Na-Salz

Akute Toxizität, dermal LD50: > 2000 mg/kg Spezies: Ratte. Methode: OECD 402 C9-C15 Alkylethersulfat, Na-Salz

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|------------|--|---------|--------------|---------|---|
| | Expositionswege | Methode | Dosis | Spezies | h |
| 68585-34-2 | Natriumlaurylmyristylether(2)sulfat, Na-Salz | | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | > 2000 mg/kg | Ratte. | |
| 68603-42-9 | Kokosfettsäurediethanolamid | | | | |
| | Akute orale Toxizität | LD50 | > 2000 mg/kg | Ratte. | |

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung am Auge: reizend.

Erfahrungen aus der Praxis.

Reizwirkung an der Haut: schwach reizend.

Erfahrungen aus der Praxis.

Sensibilisierende Wirkungen

nicht sensibilisierend.

Erfahrungen aus der Praxis.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Akute Fischtoxizität LC50: 1-10 mg/L (96 h) Cyprinus carpio (Karpfen) OECD 203 C9-C15, Alkylethersulfat (2-3 EO), Na-Salz

Akute Daphnientoxizität EC50: 1-10 mg/L (48 h) Daphnia magna Methode: OECD 202 C9-C15, Alkylethersulfat (2-3 EO), Na-Salz

Algentoxizität EC50: 10-100 mg/L (72 h) Scenedesmus subspicatus Methode: OECD 201 C9-C15, Alkylethersulfat (2-3 EO), Na-Salz

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 6 von 7

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|------------|---|---------|-------------|-------------------------|
| | Aquatische Toxizität | Methode | Dosis | Spezies |
| 68081-81-2 | Benzolsulfonsäure, Mono-C10-16-alkylderivate, Na-Salz | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 1-10 mg/l | Cyprinus carpio |
| | Akute Algtoxizität | ErC50 | 10-100 mg/l | scenedesmus subspicatus |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 1-10 mg/l | Daphnia magna |

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau: > 80% (28 d) Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
 Eliminationsgrad: > 95% Methode: OECD 301E/ EWG 92/69, Anhang V, C.4-B
 Nach den Kriterien des Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) biologisch abbaubar.
 Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Bioakkumulationspotential

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

AOX: Das Produkt enthält rezepturgemäß kein organisch gebundenes Halogen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlung

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel Produkt

200129 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Wasser.
 Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.
 Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Wesapoon HV

Druckdatum: 09.06.2011

Seite 7 von 7

Zusätzliche Hinweise

Quellen der wichtigsten Daten: 2001/118/EG, 1999/45/EG, 91/155/EWG, 67/548/EWG, (EG) 1907/2006, (EG) 1272/2008, GefStoffV, WRMG, WHG, TRG 300, TRGS 200, TRGS 220, ADR 2011, IMDG-Code

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallV.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- 38 Reizt die Haut.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.

Weitere Angaben

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)